

Info-Brief

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,
nicht nur davon reden, sondern aktiv anpacken, etwas für unsere
Umwelt und das Klima machen, auch wenn man sich dafür die
„Hände schmutzig machen“ muss – das hatte sich eine Schüler-
gruppe der Klosterbergschule zum Ziel gesetzt und sich an der
Baumpflanzaktion der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
beteiligt. Einen Bericht über diese tolle Aktion finden sie auf Seite 2
unseres neuen Infobriefes.



„**Jeder Mensch ist EINZIGARTIG**“ – dieser großer Schriftzug, entstanden im letzten Jahr im
Rahmen eines Schülerprojektes von zwei Hauptstufenklassen, steht gut sichtbar vor unserer



Schule. Er soll zum Ausdruck bringen, dass **JEDER Mensch etwas ganz BESONDERES und einfach EINZIGARTIG ist!**

Der landesweite **Mangel an Lehrkräften** ist nun auch bei uns an der Klosterbergschule spürbar. Dennoch sind wir gut ins neue Schuljahr gestartet. Wir durften mehrere neue Lehrkräfte, FSJ'lerInnen und betreuende

Kräfte begrüßen. Eine Vorstellung der Neuen finden Sie auf den Seiten 21 – 23.

An dieser Stelle möchten wir auch nochmals auf unsere neue **Homepage** aufmerksam machen: www.klosterbergschule.de. Dort finden Sie viele aktuelle Informationen. Unter der Seite „Elterninfos“ haben wir für Sie viele hilfreiche Formulare, Anträge, etc. zusammengestellt.

- T**
E
R
M
I
N
E
- Am **Donnerstag, den 19. Dezember 2019 um 10.00 Uhr**, findet unser **Weihnachtsgottesdienst** im Festsaal der Franziskus-Kirche statt. Hierzu möchten wir Sie recht herzlich einladen.
 - Der **letzte Schultag** vor den Weihnachtsferien ist **Donnerstag, 19. Dezember 2019**. Der Unterricht endet an diesem Tag **um 12.00 Uhr**. Der erste Schultag nach den Ferien ist Dienstag, 07. 01. 2020.
 - Am **Samstag, den 08. Februar 2020**, findet eine **Tagung der Elternvertreter** der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Ostalbkreis zum Thema „Behinderten-Testament“ bei uns an der Klosterbergschule statt. Eine Einladung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie rechtzeitig vorab.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern – auch im Namen von allen MitarbeiterInnen der Klosterbergschule – eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten sowie einen guten Start in das neue Jahr 2020!


Michael Balint, Schulleiter


Andreas Weiß, stellv. Schulleiter

Bäume pflanzen für das Klima

Am Freitag, den 25. Oktober 2019 machte sich eine kleine Gruppe aus Schülerinnen und Schülern auf den Weg nach Weiler in den Bergen. Dort fand eine Aufforstungsaktion der SDW (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) und der Sparda Bank statt.

In einem Waldstück sollten 2.000 neue Bäume angepflanzt werden. Neben der Klosterbergschule nahmen auch andere Schulen wie z. B. die Grundschule Hardt an der Baumpflanzaktion teil. Am Waldstück angekommen durften wir mit dem „Waldmobil“ beginnen. Dort erwartete uns ein ansprechendes Programm der Waldpädagogen. Hier konnten wir unser Wissen über Tierstimmen und Tierspuren erweitern, „Waldbadesalz“ aus Nadelzweigen und Meersalz herstellen oder mit verbundenen Augen den Wald erleben. Mit einer Augenbinde ausgestattet tasteten wir uns an einem Seil entlang durch den Wald. Dabei konzentrierten wir uns viel mehr als sonst auf die noch verbleibenden Sinne. So nahmen wir den Wald viel intensiver wahr.



Nach dem Waldmobil stand erst einmal eine kleine Stärkung auf der Tagesordnung. Am Buffet versorgten wir uns mit Getränken und leckeren Köstlichkeiten. Wir waren gut versorgt und es wurde reichlich aufgetischt. Frisch gestärkt ging es dann endlich zur Baumpflanzaktion. Einige Schüler konnten ihren Tatendrang



schon länger nicht mehr bremsen und wollten endlich Löcher graben und Bäume pflanzen. Auf der Pflanzfläche teilte sich die Gruppe auf. Jede Schülerin und jeder Schüler bildete zusammen mit einem Forstmitarbeiter ein Team. Zunächst wurde mit einem Spaten ein Loch gegraben. Das Loch wurde dann von Wurzeln befreit und ein Baumsetzling hineingesetzt. Dabei musste eine festgelegte Reihenfolge beachtet werden. Wir setzten Eichen, Hainbuchen, Linden und Ahorn. Um das Loch zu graben benötigten wir richtig viel Körpereinsatz. Teilweise sprangen die Schülerinnen und Schüler auf die

Spaten, um diese in den Boden zu bekommen.



Anschließend wurde der Setzling mit „guter“ Erde bedeckt. Um Bisschäden durch Wild zu verhindern bekamen die jungen Bäume vom Forstpersonal noch einen Schutz. Auf der Pflanzfläche wurde Schulüber-

greifend gearbeitet. Es entstanden Teams aus mehreren Schulen, die sich perfekt ergänzten und sehr gut zusammen arbeiteten. Am Ende des Tages hatten wir ca. 20 Bäume gepflanzt und waren richtig fertig. Erschöpft aber glücklich traten wir die Heimreise an.

Als kleines Dankeschön für unsere Teilnahme erhielten wir einen Gutschein für eine Veranstaltung mit dem



WaldMobil im Wert von 175 €. Wir freuen uns schon sehr darauf diesen einzulösen.

Rollstuhlführerschein David Schleser

Anfang Oktober 2019 hat unser Schüler David herausragend den Rollstuhlführerschein mit der Bezeichnung O für „ohne Begleitung“ bestanden. Er darf nun ohne Begleitung einen Rollstuhl auf dem Schulgelände der Klosterbergschule schieben. Durch innovative Ideen wie z. B.: „Ich schiebe den Rollstuhl vorsichtig rückwärts in den Aufzug rein, dann kann ich vorwärts wieder rausfahren!“ hat er mit Glanz die Ausbildung und Prüfung bestanden. Herzlichen Glückwunsch! Weiter so David!



Unterricht im Grünen Klassenzimmer – Suppe kochen im Freien

Die Außenklasse G5 und ihre Kooperationsklasse 2a der Grundschule Mutlangen lernten im Himmelsgarten beim Suppenstern der Eule-Wissenswerkstatt wie man aus regionalem und saisonalem Gemüse eine leckere Suppe zubereiten kann. Es wurde viel gewaschen, geschält, geschnippelt und probiert. Am Ende schmeckte die Suppe sehr lecker und wir erlebten alle einen schönen Tag in der Natur.



Unser Ausflug zum Forstwagen

Wir, die B4, haben einen Ausflug zum Forstwagen gemacht. Wir, das sind Thomas, Nico, Tim, Jasmina, Michael P., Michael J. und unsere Klassenlehrerin Frau Hubig. Am Donnerstag den 19. September 2019 hat uns Herr Weiß zum Forstwagen gebracht. Der steht auf der Remstalgartenschau in Schwäbisch Gmünd. Als wir angekommen sind haben wir das große Zelt aufgestellt und danach haben wir die Plakate, das Glücksrad, den Apfelkorb und unsere mitgebrachten Bastelsachen aufgestellt. Wir haben Specksteine zum Bearbeiten mitgenommen.

Wir haben mit den Specksteinen gearbeitet, dann sind einige Leute vorbeigekommen und haben gefragt was wir machen. Wir haben es erklärt, dass wir die Zahlen für unseren Adventskalender aus dem Speckstein machen. Sie haben uns zugeschaut und einige haben dann gefragt ob sie aus dem Korb einen Apfel nehmen können. Unsere eigenen Zahlen für den Adventskalender zu machen, das hat uns Spaß gemacht. An dem Glücksrad haben auch einige Leute gedreht, da gab es tolle Gewinne z. B. ein Buch, Blumensamen für Bienen und Schmetterlinge, eine Lupe, Busfahrkartenhüllen und vieles mehr. Es war ein toller Tag! Das Wetter war super und auch wir durften mal am Glücksrad drehen. Das war cool!



Unser Wandertag – Ausflug zum Stollenhof

Am Dienstag, den 17.9.2019 sind wir mit der ganzen Berufsschulstufe zum Stollenhof gegangen. Wir sind mit dem Stadtbus bis nach Rechberg gefahren. Danach sind wir ausgestiegen und vom Bus



aus weitergelaufen. Später sind wir beim Stollenhof angekommen. Dort haben wir bei dem Bauernhof die Tiere angeschaut. Dann konnte

man noch sehen wie die Kühe gemolken werden mit einem Gerät, das Melkmaschine heißt. Einige Schüler, die sich getraut haben, konnten das testen. Indem sie ihr Finger reingehalten konnten. Dann haben wir später gegrillt. Es gab Grillwürste zum Mittagessen. Es war sehr lecker. Nach dem Grillen sind wir wieder zurückgelaufen. Diesmal sind wir durch den Wald nach Waldstetten und von

da ab mit dem Bus nach Schwäbisch Gmünd. Es war ein toller Wandertag und wir waren nach dem ganzen laufen ganz schön k. o.



Tigerentenclub

Die Lerngruppen 5 und 6 der GMS „Unterm Hohenrechberg“ und die Außenklasse H8 durften bei der Spielshow „Tigerentenclub“ gegen eine Klasse einer anderen Gemeinschaftsschule antreten. Die Spielkinder mussten verschiedene Aufgaben bewältigen. Vom Karaoke-singen über Schnelligkeit und Geschick war auch Allgemeinwissen gefragt. Die Lehrerin der Verlierergruppe muss am Ende „baden“, das heißt, sie fällt in ein mit Schaumbad gefülltes Becken. Das Ganze wurde in einem richtigen Fernsehstudio gedreht, das war wirklich spannend dabei zu sein!



Ob die Waldstetter Schüler gewonnen oder verloren haben und Frau Proksch, unsere Lehrerin, baden musste, könnt ihr selber anschauen! Die Show wird erst noch ausgestrahlt. Fiebert mit und schaltet ein!

Termin: 30.11.2019 Kika 10.45 Uhr



Wir sind die 1a! – die neue Außenklasse an der Römerschule

Seit September gehen wir, das sind Carla, Filippa, Aysenur und Sophie in die Schule nach Straßdorf. Wir gehen dort mit 16 Grundschulern in die 1a. Vieles machen wir gemeinsam. Sport, Sachkunde, Musik, Kunst, Religion und Chor. Manches machen wir auch in unserem Klassenzimmer. Zum



Beispiel für den Morgenkreis, das Vesper oder Aufgaben in Mathe und Deutsch brauchen wir viel Ruhe.

Am besten gefällt uns die Pause. Sophie liebt die „Fußballer“ und das Ballspielen. Carla genießt das Schaukeln und lässt fast die ganze Grundschule für sich singen. Aysenur findet man beim Klettern oder beim Spielen mit den tollen Dingen von

unserem Bauwagen. Filippa leiht sich dort auch gerne Sachen aus oder balanciert auf den Balken.

Aber auch der Unterricht macht Spaß. Wir haben schon vieles erlebt. Schau dir doch mal unsere Bilder an!



Schulgarten-Wettbewerb der Remstal Gartenschau 2019

Die Klosterbergschule gewann in der Kategorie „Einzigartigkeit“ den Schulgartenwettbewerb der Remstal Gartenschau 2019. Diese Auszeichnung erfreute alle beteiligten Schüler/innen die im letzten Schuljahr aktiv an dem großen Projekt „Gestaltung einer Benjeshecke“ beteiligt waren. Selbst die Nachricht über die Nominierung und die damit verbundene Möglichkeit über das Projekt bei der Abschlussveranstaltung zu präsentieren war bereits eine Überraschung. Doch als der Name der Klosterbergschule offiziell bei der Preis-

verleihung verkündet wurde war das Staunen groß. Die Freude über die Wertschätzung unserer Arbeit im Schulgarten trug zum zweiten Mal Früchte. Bereits bei der Gartenschau 2014 hatten wir die Möglichkeit unsere Schulgartenarbeit bei einer Fachtagung zu Schulgärten im Schönblick vorzustellen.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die neugestaltete Homepage der Klosterschule wo über das Projekt und den Projektverlauf „Benjeshecke“ berichtet wird. Sie finden die Seite unter [⇨ Schulleben](#) [⇨ Remstalgartenschau](#).

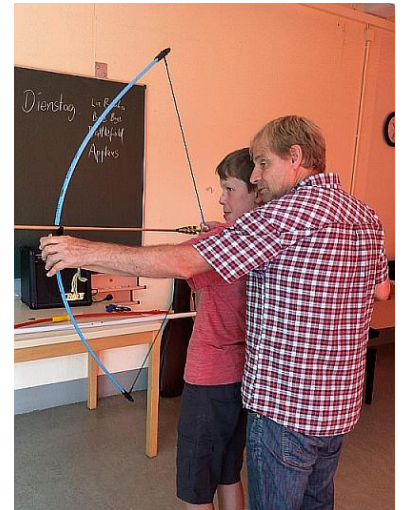


So sehen glückliche Gewinner aus!

Bogenschießen



Da sieht das immer so einfach aus - bei Robin Hood und Herr der Ringe: Die nehmen Pfeil und Bogen und treffen immer ganz locker das Ziel. Das wollten wir auch mal ausprobieren und haben festgestellt, dass das ein Sport ist, bei dem man ordentlich Kraft und ganz viel Konzentration braucht. Marcel Egerter hat uns in einer Schnupperstunde erzählt, auf was man alles achten muss: Erstens der Stand, dann den Bogenarm hoch nehmen, Bogen vorspannen, Vollauszug, dann Ankern, Finger an die Lippe, Spannung erhöhen und dann nach hinten lösen, nachhalten und absetzen.



Das ist mal richtig viel und wir waren alle hoch konzentriert dabei – die Konzentration wurde belohnt, denn unsere Ergebnisse (Treffer)



konnten sich sehen lassen!

Frühförderung – inklusive Psychomotorik-Gruppe

Seit diesem Schuljahr findet im Rahmen der Frühförderung jeden Dienstagnachmittag die inklusive Psychomotorik-Gruppe in der Sporthalle der Klosterbergschule statt. Bei diesem Bewegungs-, Lern- und Spielangebot für Kinder von 4-6 Jahren sind auch die Eltern mit dabei. In einer kleinen Gruppe von ca. 10 Kindern bewegen wir uns und turnen gemeinsam. Beim Spielen und Singen erleben wir zusammen Rhythmus und unterstützen uns gegenseitig bei herausfordernden Aufgaben.



An verschiedenen Stationen üben die Kinder ihre motorischen und koordinativen Fähigkeiten und stärken ihr Vertrauen in das eigene Können. Der Umgang mit unterschiedlichen Materialien weckt die Fantasie der Kinder und ihre Freude, mit den anderen Kindern zu sprechen und miteinander zu agieren. Alle haben viel Spaß und genießen die geräumige neue Sporthalle. Jedes Mal geht die Psychomotorik-Gruppe viel zu schnell vorbei.

Projekttag an der Grundschule Mutlangen

Die Schüler der Klassenstufe 4 haben an drei Tagen sehr interessante Projekttag zum Thema „Feuer“ erlebt. Sie durften einige Experimente ausprobieren, Geschichten hören und viel über das Verhalten bei Feuer erfahren.

Zum Abschluss besuchten sie die



Feuerwehr Mutlangen, die einen Vormittag für die Schüler gestaltete und dabei viel Interessantes und Wissenswertes über die Feuerwehr und ihre Aufgaben vermittelte.

Wir pflanzen Kartoffeln



Namensschild

Damit wir wissen, wer welche Kartoffeln gepflanzt hat, stellen wir ein Namensschild auf.



Kartoffeln eingraben

Wir graben ein Loch in die Erde und pflanzen Kartoffeln ein.



Gießen

Wichtig! Kartoffeln brauchen viel Wasser, damit sie wachsen.

Wir gießen kräftig, das ist viel Arbeit, macht aber Spaß. ☺





Ernte

Nach den Sommerferien sehen die Kartoffelpflanzen so aus.



Wir ernten! Mit einer großen Gartengabel graben wir die Kartoffeln aus, da braucht man richtig viel Kraft. Zum Glück gibt es auf dem Schulberg Äpfel und Birnen, da kann man sich super stärken.



Kartoffeln waschen und kochen



Kartoffeln schälen und essen: Guten Appetit, echt lecker!



Eine Woche Mitmachzirkus

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ macht es durch Fördergelder möglich: Die Klasse H6 und die Lerngruppe 5 der Gemeinschaftsschule Schillerschule erleben und lernen eine Woche im Mitmachzirkus.

Der Zirkus Piccolo schlug mitten auf dem Volleyballfeld der Schillerschule in Heubach ein Zirkuszelt auf.

Drei Tage wurde geübt, neue Fähigkeiten konnten entdeckt werden, und zusammen tüftelte man die Auftritte aus. Ehe man sich versah, war der Schultag zum allgemeinen Bedauern auch schon zu Ende.



Die Spannung stieg beinahe ins Unermessliche, als dann am Freitag ein großer Bus vorfuhr und mehr als hundert Schüler der Klosterbergschule als Zuschauer anreisten. Das Zelt vermochte kaum die große Zahl der Zuschauer, darunter auch die SchülerInnen der Gemeinschaftsschule Schillerschule, aufzunehmen. In den für das Projekt hergestellten T-Shirts mit dem eigens entwickelten Projektlogo „Gemeinsam Klasse sein“ absolvierten die jungen Artisten ein Programm, das sich sehen lassen konnte: Drahtseilnummern, auf Kugeln balancieren, jonglieren, Bodenakrobatik und natürlich nicht zu vergessen – die Pausenclowns. Tosender Applaus begleitete das Schluss-

lied: Für heute ist Schluss, aus und vorbei!

Wie es sich für eine richtige Zirkusaufführung gehört, fand am



Nachmittag eine zweite Aufführung für geladene Gäste, Eltern, Freunde und Verwandte statt. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler waren bei dem Auftritt voller Stolz – auch die vielen Zuschauer waren voller Bewunderung über die Leistung der jungen Artisten.



Das Team der Lehrkräfte war sich im Anschluss an das Projekt einig: Es war zwar für alle viel Arbeit, aber es hat sich gelohnt – Ziel erreicht!

UK-Tipp

Ein Tischset ermöglicht individuelle Kommunikationsmöglichkeiten beim Essen. Das Kind kann sagen was es möchte und was nicht. Es besteht die Möglichkeit ein Lied auszuwählen, Guten Appetit zu sagen und noch vieles mehr!



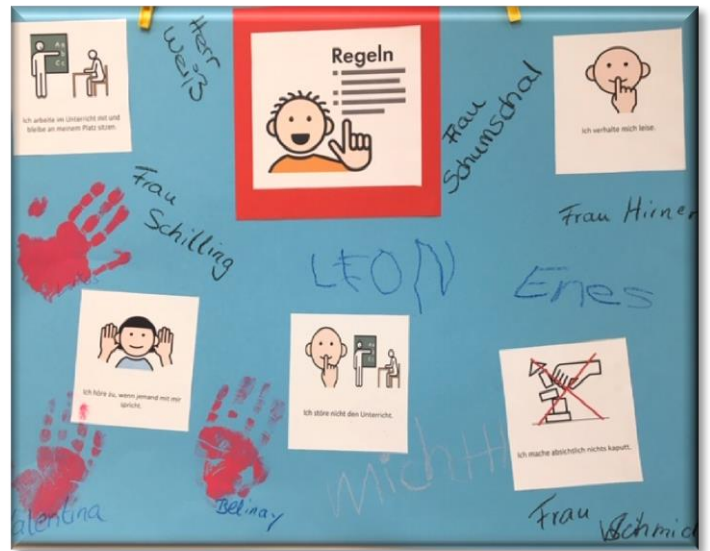
„Hurra, endlich geht die Schule los!“

Wir sind Belinay, Valentina, Michi, Enes, Lukas und Leon und gehen seit September in die erste Klasse - G6- der Klosterbergschule.

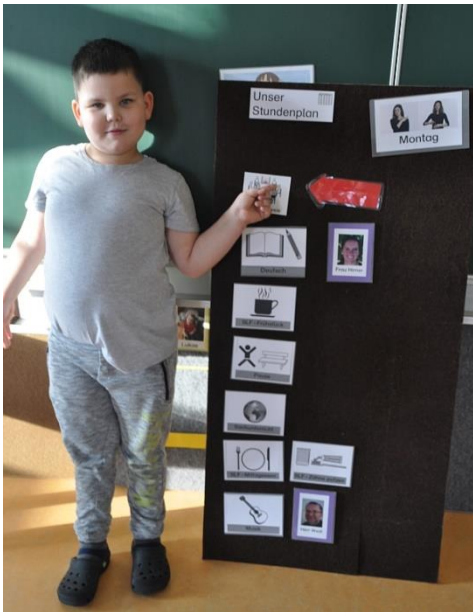
Unsere ersten Schulwochen waren für uns sehr spannend und erlebnisreich.



Wir verbrachten viel Zeit damit uns als Klasse kennenzulernen und zusammenzuwachsen, wir erkundeten unser Klassenzimmer sowie das Schul-



gebäude und lernten schon viele Dinge in den unterschiedlichen Unterrichtsfächern. Ein Unterrichtshighlight ist der wöchentliche Chor an der Römerschule in Straßdorf. Nach einer kurzen Busfahrt verbringen wir dort eine kunterbunte Musikstunde mit den anderen Kindern. Am besten gefällt uns allerdings die große Pause, in der wir mit den anderen Schülern/Innen der Klosterbergschule gemeinsam im Sand und auf dem Spielplatz spielen können oder mit den Fahrzeugen den Schulhof unsicher machen.



Einschulungsfeier

In einer unterhaltsamen Einschulungsfeier wurden zu Beginn des Schuljahres die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler ganz herzlich an der Klosterbergschule willkommen geheißen. Die Grundstufenschülerinnen und -schüler begrüßten ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler mit Liedern und einem tollen Spiel, in das diese gleich mit einbezogen wurden.





„Gemeinsam sind Wir!“

So lautete der Titel der inklusiven Tanzshow im Juli! Über 100 Tänzerinnen und Tänzer mit und ohne Behinderung tanzten gemeinsam eine faszinierende Show in Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd. Die Tanzschule „Kulturwerk“ aus Schwäbisch Gmünd veranstaltete diese tolle Veranstaltung in Kooperation mit der Klosterbergschule, der Lebenshilfe Schwäbisch Gmünd sowie der „Kommune inklusiv“. In den Hauptrollen waren Andy Schuhmacher und Nina Groß zu sehen. Insgesamt 28 Tanzgruppen waren an der Show beteiligt. Darunter auch eine Gruppe der Außenklasse Waldstetten mit Schülerinnen der Klasse H8 und der Gemeinschaftsschule „Unterm Hohenrechberg“ mit 2 Tänzern.



Die Tanzschule „Kulturwerk“ in Schwäbisch Gmünd bietet Tanzgruppen für Menschen mit Handicap an, Hip Hop oder Rollstuhltanz, alle können über sich hinauswachsen und Spaß am Tanzen haben. Bei Interesse kann auch eine „Schnupperstunde“ vereinbart werden.

Besuch der 2a aus Täferrot an der Klosterbergschule

Im letzten Schuljahr war die G5 Außenklasse Mutlangen mehrmals zu Gast in der Grundschule Täferrot. Hier durften wir beim Schulbauernhof fleißig mit anpacken und uns alles genau anschauen. Nun durften wir Gastgeber sein und die Klasse 2a zu uns an die Klosterbergschule einladen. Mit Spielen, Liedern, Hüpfen im Airtramp und einer Besichtigung der Schule hatten wir alle gemeinsam viel Spaß.



Remstal-Gartenschau mittendrin, statt nur dabei!

Der Forstwagen des Ostalbkreises im Stadtgarten von Schwäbisch Gmünd war am 17. Oktober 2019 unser erweitertes Klassenzimmer. Direkt nach dem Schwimmunterricht machten wir uns auf den Weg in den Stadtgarten. Das Wetter war nicht gerade auf unserer Seite. Bei unsrer Ankunft regnete es. Dennoch ließen wir uns die gute Laune nicht verderben und schauten optimistisch in den Himmel.



Zunächst stärkten wir uns im Forstwagen mit unserem Vesper. Währenddessen klarte der

Himmel allmählich auf und es regnete nicht mehr. Jetzt konnten wir mit dem Aufbau beginnen. Tische, Bänke und ein Pavillon wurden zurecht gestellt und der Bus mit unseren Materialien ausgeladen. Die letzten Spuren des Regens noch schnell mit einem Lappen und einem Fensterabzieher beseitigt und dann konnte es losgehen.

Die Aufgabe der Schüler war es, eine Baumscheibe von einem





Baumstamm herunter zu sägen und diese anschließend mit selbst hergestellten, naturnahen Farben zu bemalen. Die Schüler zeigten viel Einsatz und Ausdauer beim Sägen der Baumscheiben und dem Herstellen der Farben.

Für die Farben wurde Kohle, Sandstein oder Ziegelstein mit einem Hammer zerkleinert und anschließend mit einem Sieb zu feinem Pulver gesiebt. Dieses Pulver wurde dann mit Kleister gemischt. So entstanden unsere naturnahen Farben.

Beim Arbeiten mit Hammer und Steinen wurde Arbeitssicherheit natürlich GROSS geschrieben. Mit ihren Schutzbrillen hatten die Schüler gewisse Ähnlichkeiten mit dem Maskottchen der Gartenschau: der Biene Remsi.



Der Tag endete mit einem gemeinsamen Mittagessen bei strahlendem Sonnenschein. Die Schüler waren mit Feuereifer dabei und halfen sogar bereitwillig beim Aufräumen.

Wir hatten einen sehr schönen Tag!



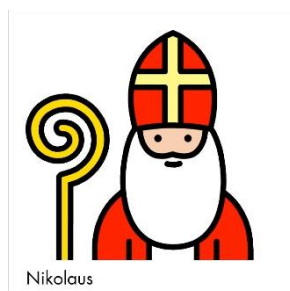
Warum in die Ferne schweifen

wenn doch das Gute und Schöne so nah liegt. Auch dieses Jahr war das Kollegium unter dieser Prämisse auf der Suche nach einem Ziel für den gemeinsamen Ausflug aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Rezept war dann ganz einfach: Man nehme ganz viel Gemeinschaft, etwas Erlebnispädagogik, ein Päckchen Sonnenschein und etwas für den Magen. Was dabei herauskam?



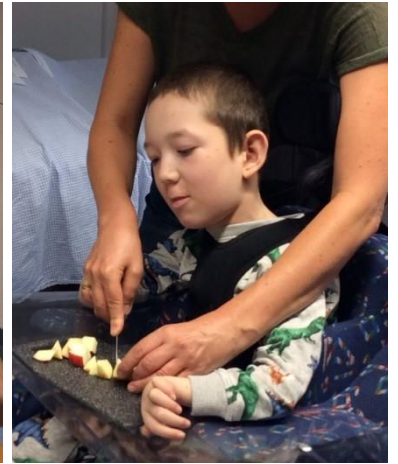
Eine Höhlenbegehung der Falkenhöhle bei Bartholomä, eine schöne Wanderung im Wald und ein gemütliches Beisammensein an der Kühholzhütte. Das Fazit: Es war wunderschön.

Gebärdensschule



Apfelmus - mmmmh!!

Mit eigenen Äpfeln von unserem Schulberg bereitete die Klasse G2 Apfelmus zu. Während des Kochens entstand ein herrlicher Duft nach Apfel und Zimt, dass uns das Wasser im Mund zusammenlief. Zum Nachtisch haben wir uns dann das Apfelmus schmecken lassen- voll lecker!



Appetit bekommen? Wir verraten Euch das Rezept zum Nachkochen:

Apfelmus

1. 6 Äpfel waschen, schälen, schneiden und in einen Topf geben.
2. 1 Glas Wasser, 2 Esslöffel Zucker und etwas Zimt dazugeben.
3. Alles 20 Minuten kochen und dann pürieren.

Guten Appetit!



Hunde-AG

Die Hunde AG ist in diesem Schuljahr wieder mit den bekannten Hunde-Teams gestartet.

Lediglich Frau Utz mit ihrer Collie Hündin Lilly musste uns schweren Herzens aus privaten Gründen verlassen. Wir danken Frau Utz und Lilly für ihren jahrelangen Einsatz als Malteser Besuchshunde-Team.



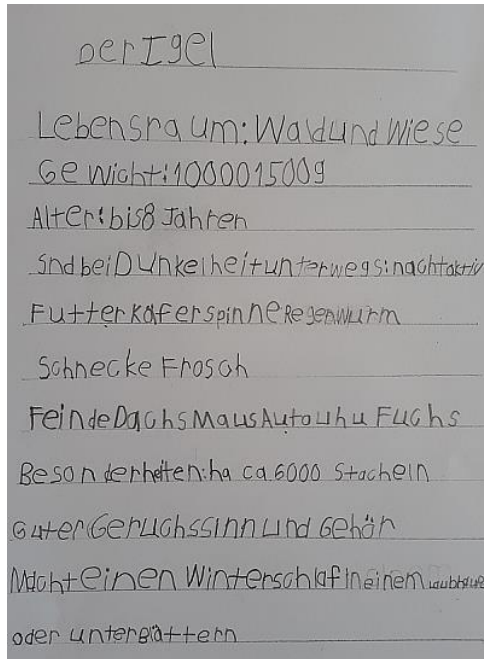


In diesem Schuljahr sind wieder dabei: Frau Bossler mit Lou, Frau Güttlin mit Paul, Frau Kußmaul mit Prisca, Frau Hauss mit Balou und Frau Hirner mit Tine.



Der Igel

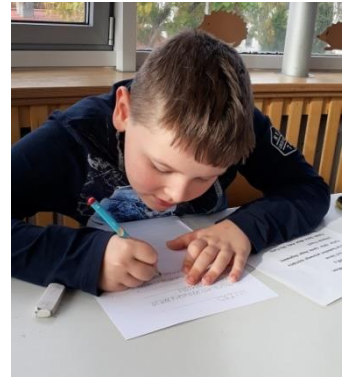
Die Außenklasse G4 an der Grundschule Mutlangen hat über mehrere Wochen im



Sach-
unter-
richt
das
The-



ma Igel behandelt und dabei viel gelernt und erfahren. Die Schüler haben ihr erlerntes Wissen in einem „Igelbuch“ in Form von Sachwissen, Liedern, Geschichten und Versen festgehalten und gestaltet. Gemeinsam haben sie ihr Wissen in einer Präsentation mit viel Freude an die Grundschulklasse 4b weitergegeben.



Neue Lehrkräfte und neue Mitarbeiter der Klosterbergschule

Auch in diesem Schuljahr dürfen wir wieder neue Lehrerinnen und Lehrer, betreuende Kräfte sowie MitarbeiterInnen im Freiwilligen Sozialen Jahr bei uns an der Klosterbergschule willkommen heißen. In einer kleinen Feier in der ersten Schulwoche wurden alle begrüßt und wir haben ihnen für ihre Tätigkeit an der Schule alles Gute gewünscht.



In diesem Info-Brief möchten wir Ihnen unserer neuen Lehrkräfte und neuen Mitarbeiter nun vorstellen.

neue Lehrkräfte:



Ulla Schumschal
G6



Elke Klotzbücher
AK H7/Waldstetten



Matthias Günthner
G8



B. Kucharzewska-Bojdoł
Religion

neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ):



Chiara Taschetta
G5/Mutlangen



Paulina Dürr
H5



Ann-Kathrin Hegele
H1



Verena Schuster
G8



Anna Rössiger
G1



Franziska Braun
H11



Laura Gross
G2



Lily Kußmaul
H9 / H10



Luisa Winger
H4



Lisa Conrad
H7/Waldstetten



Anne Pechstein
G11/Lautern



Benedikt Knödler
H6/Heubach



Levi Hochstein
H8/Waldstetten



David Schwarz
B1



Jens Klopfer
B2



David Leicht
G4/Mutlangen



Jule Nanz
G3/Straßdorf

neue betreuende Kräfte:



Elke Rautenberg
G2



Heidi Duppel
G10

Schule in der Öffentlichkeit

Im Folgenden haben wir Ihnen einige aktuelle Zeitungsberichte über die Klosterbergschule abgedruckt.



Schülerprojekt „EINZIGARTIG“

„Jeder Mensch ist einzigartig!“ Das Fath haben sie dies eindrucksvoll zwei Meter große Buchstaben, die finden die Schüler/innen der Klosterbergschule. Zusammengebaut das Wort EINZIG-ARTIG ergeben. Vor der Klosterbergschule. Gemeinsam mit ihren Lehrern Jochen Berger, Viola den zersägt, bearbeitet und neu verschraubt. Daraus entstanden sind Motulla und Kerstin Spießhofer- schraubt. Daraus entstanden sind

Foto: pr

Eine Woche Mitmachzirkus

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ unterstützte das Zirkusprojekt von Klosterbergschule und Schillerschule



SCHWÄBISCH GMUND / HEUBACH (pm). Schon viele Jahre gibt es an der Gemeinschaftsschule Schillerschule in Heubach eine Außenklasse des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums Klosterbergschule in Schwäbisch Gmünd. Die Außenklasse arbeitet in der Regel im Tandem mit einer Lerngruppe der Gemeinschaftsschule; wo es nötig ist, kann in den jeweiligen Klassen aber auch getrennt voneinander gearbeitet werden. Ein Konzept von dem die Klassenlehrerinnen Judith Weib und Beatrix Obradovic überzeugt sind – immer wieder aufs Neue brechen sie den, atonischen Schulalltag auf und ermöglichen ein schulisches Miteinander erfahrbar zu machen.

Aus dieser Überzeugung heraus entstand die Idee von einem Zirkusprojekt, welches eine Fülle von pädagogischen Möglichkeiten bietet: unter anderem Stärkung der Klassengemeinschaft, des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls. Während des Zirkusprojekts konnten gewohnte Strukturen im Klassenverband aufgebrochen werden, und gerade leistungsschwächere Kinder oder „Außensteher“ hatten ganz neue Möglichkeiten, sich zu positionieren.

Der Zirkus Piccolo schlug mitten auf dem Volleyballfeld ein Zirkuszelt auf. Drei Tage wurde geübt. Gemeinsam teilte man die Aurtreite aus. Eine man sich versah, war der Schultag zum allgemeinen Bedauern auch schon zu Ende. Die Spannung stieg beinahe ins Unermessliche, als dann am Freitag ein großer Bus vorfuhr und mehr als hundert Schüler der Klosterbergschule als Zuschauer anreisten. Das Zelt vermute ich kaum die große Zahl der Zuschauer, darunter auch die Schüler der Schillerschule, eine Gemeinschaftsschule Schillerschule, aufzutreten ist Schluss, aus und vorbei!

Wie es sich für eine richtige Zirkusführung gehört, fand am Nachmittag eine zweite Aufführung für geladene Gäste, Eltern, Freunde und Verwandte statt. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler waren voller Stolz, auch die vielen Zuschauer, was voll und natürlich nicht zu vergessen die Familienmitglieder. Das Team der Lehrkräfte war sich im Anschluss an das Projekt einzig: Ziel erreicht!

Foto: pr

Für jeden eine Form der Teilhabe an Arbeit

Die Klosterbergschule und die Stiftung Haus Lindenhof gehen eine Bildungspartnerschaft ein

SCHWÄBISCH GMÜND (rw). Klosterbergschule und Stiftung Haus Lindenhof arbeiten schon lange zusammen, weiß Schulleiter Michael Balint. Nun erhält die Bildungspartnerschaft einen Rahmen mit einer formellen Vereinbarung zwischen den beiden Einrichtungen. Man will eine Zusammenarbeit, die „weiter intensiviert, strukturiert und standardisiert“ wird. Vor allem der Übergang von der Schule ins Arbeitsleben soll gut gestaltet werden. Die Partner legen Unterstützungleistungen gemeinsam fest.

Die Vereinbarung manifestiere die Zusammenarbeit, sagt Karl Kurz, das Vertrauen sei vorhanden. Der Finanz- und Schuldzement kam am Dienstag zur Unterzeichnung in die Klosterbergschule. Inklusion von jungen Menschen mit Handicap steht auch hier im Hintergrund, vom Kindergartenalter über Schule bis zur Berufsschule. „Jetzt geht es darum, junge Menschen passgenau zu integrieren.“ Es soll die geeignete Einsatzmöglichkeit für sie gefunden werden, „es gibt nichts Schlimmeres, wenn jemand an der falschen Stelle ist, überfordert oder unterfordert.“ Schülern der Klosterbergschule erhalten Praktikumsplätze in der Werkstatt für behinderte Menschen von Haus Lindenhof und im Förder- und Betreuungsbereich.

Michael Abele, der Verbundleiter Arbeit der Stiftung Haus Lindenhof, unterstreicht die Absicht, für jeden eine individuelle Form der Teilhabe zu finden, ob in der Arbeit in der Landwirtschaft, in den Werkstätten, in der individualisierten Berufsbildung, und „wenn es klappt, auch auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.“ Dabei könne man auf die Erfahrungen von vielen Jahren zurückgreifen. „Es kostet viel Geld“, sagt Abele, „aber wir bieten jedem die Chance. Wir können den jungen Leuten zeigen, geben für ihre Entwicklung,



Die Klosterbergschule wird vom Ostalbkreis getragen, 170 Schülerinnen und Schüler besuchen sie.

Fotos: i

diesen Schatz wollen wir uns bewahren.“ Ein weiteres ausdrücklich festgehaltenes Ziel ist das Kurzeitwohnen für Schüler und Schülerinnen, „das Leben lernen“, so umschreibt es Karl Kurz. Die Kinder wühsen sehr geschützt auf, müssten aber lernen, sich zurechtzufinden – und wollen dies auch. „Es ist einer der größten Erfolge, wenn die Betreuung zurückgefahren werden kann und ein selbstbestimmteres Leben möglich ist.“ Für dieses Erfolgserlebnis brauche es Spielräume.

Michael Balint spricht vom Wandel in der Wahrnehmung des Übergangs ins Arbeitsleben: „Man muss nicht hin, man kann hin. Es ist eine Chance.“



Schulleiter Michael Balint, (2. v. l.) Dezernent Karl Kurz (3. v. l.) sowie Oliver Baum, Michael Abele und Norbert Mautsch (Stiftung Haus Lindenhof) unterschreiben die Vereinbarung.